



Logistik: Aktion in neuen Spannungsfeldern



Die globalen Friktionen der letzten Jahre seit 2020 (Klima, COVID, Ukraine Krieg, Energie- und Getreidekrise) hat die ohnehin schon gewachsene aber auch sich wandelnde Bedeutung der Logistik herausgestellt. War schon von 2020 bis 2022 die Logistik mit der Integration und Nutzung der Digitalisierung gefordert, was viele Start Ups hervorgebracht hat, die sich international tummeln, ist der **digitale Lieferschein**, erst vor kurzem Realität geworden. Das verdeutlicht eines: Standardisierung und Komplexität in scheinbar banalen Items verborgen, stellen harte Nüsse der Digitalisierung dar.

Der Krieg in der Ukraine hat neue Seiten aufgeschlagen, trifft natürlich auch die Logistik und die Versorgungsketten. Die Zerstörung großer Teile der Energienetze sollte als Hebel wirken, die Widerstandsoptionen der Ukraine zu brechen. Außer der Terrorisierung der Bevölkerung sollte das stark elektrisch betriebene Schienennetz der Ukraine und die Telekommunikation außer Betrieb gesetzt werden. Die **Resilienz der Supply Chains** ist kriegsentscheidend. Sie kostet aber und muss verteidigt werden.

Der im letzten Herbst in Berlin von der BVL unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Wimmer (in Präsenz) in Berlin durchgeführte Logistik Kongress lief unter dem Motto „**Supply Chains Matter!**“ Die unter diesem Thema konzipierten Schwerpunkte haben in den drei Tagen fast alle Gebiete der Logistik geboten, von der Ökonomie bis zum Klima, vom Verkehr bis zum Krieg, das Spektrum war reich gefüllt. Die Branche wächst mit 5%, allerdings hat sie in Deutschland mit schwachen Margen von etwa 3,4 % EBIT zu kämpfen, außerdem mit einer Infrastruktur (Straße und Schiene), die nicht mit dem Bedarf Schritt hält.

Daten, Datenqualität und deren Verfügbarkeit war für die Logistik schon immer ein heisses Eisen; neue Technologien führen zu neuen Sphären der Effizienz Einerseits, Andererseits zu riesigen Gefahrenfeldern: Cyberkriminalität in den Prozessdaten, das ist ein Wachstumsfeld mit deutlich besseren Margen, als im Durchschnitt der logistischen Dienstleistung. Die Abwehr von Cyberattacken ist in der Informationstechnik der Logistik ein zukunftsträchtiges Feld.

Wer vom logistischen Systemgedanken sich angesprochen fühlt, zudem Freude an Spannung im Wandel verspürt, der kann in der Logistik einen guten Arbeitsplatz finden.

Der nächste DLK (Deutscher Logistik Kongress) wird im Oktober 2023 sicher viele Themen zu behandeln wissen. Darauf ist Verlass.



Wearable IT zur Datenerfassung in der Logistik.



Jürgen Knappe, Generalleutnant a.D, Joint Support and Enabling Command NATO